

Vorsitz Tätigkeit Brandenburg im Zeitraum 2022 bis 2023 im Bund-Länder-Ausschuss Bodenforschung und Direktorenkreis der Staatlichen Geologischen Dienste der Bundesrepublik Deutschland

Die für die Fachaufsicht über die Staatlichen Geologischen Dienste (SGD) zuständigen obersten Behörden des Bundes und der Länder wirken im Bund-Länder-Ausschuss Bodenforschung (BLA-GEO) zusammen, um Fragen ihrer Aufgabengebiete zu erörtern, Lösungen auszuarbeiten und Empfehlungen auszusprechen. Als ein durch die Wirtschaftsministerkonferenz (WMK) berufener ständiger Ausschuss berichtet er dieser anlassbezogen. Der BLA-GEO wird zur Wahrnehmung seiner Aufgaben durch den Direktorenkreis (DK) unterstützt. Der DK befasst sich mit allen fachlichen und organisatorischen Fragen, die sich aus der Tätigkeit der SGD und ihrer Zusammenarbeit ergeben. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Beratung und Abstimmung der von den SGD wahrgenommenen geowissenschaftlichen Belange (z. B. Fragen der geologischen und bodenkundlichen Landesaufnahme sowie der Dokumentation der Ergebnisse, der Verfügbarkeit mineralischer und energetischer Rohstoffe, der Hydrogeologie, der Geothermie, der Geogefahren sowie der notwendigen EDV-Systeme) einschließlich der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Nutzung möglicher Synergien, die Abstimmung von Maßnahmen, die eine einheitliche fachliche und methodische Vorgehensweise der SGD erfordern.

Vorsitz und Geschäftsführung des BLA-GEO liegen für jeweils zwei Kalenderjahre bei einem Land bzw. beim Bund. In den Jahren 2022 und 2023 hatte das Land Brandenburg den Vorsitz wahrgenommen.

Zu den Kernaufgaben gehören dabei zunächst die Durchführung der Frühjahrs- und Herbstsitzungen inklusive Aufstellung der Tagesordnung und fristgerechter Einladung sowie der Versand der Unterlagen. Bei der gemeinsamen Herbstsitzung in 2023 kamen so Unterlagen mit einer Seitenzahl von ca. 450 zusammen, zu der in der Sitzung überwiegend durch den Vorsitz ausführlich berichtet und gemeinsam mit den Mitgliedern Beschlüsse gefasst wurden. Analog einem gut geführten Projekt sind diese mittels Berichtswesen nachzuverfolgen.

Als besondere Schwerpunkte der Vorsitz Tätigkeit Brandenburgs sind zu nennen:

- die abschließende Fortführung und Neuausrichtung der Arbeitsgruppen (AGs) Geologie, Hydrogeologie, Rohstoffe und Boden und die Neugründung der AGs Geo-information und Geogefahren/Ingenieurgeologie nach Evaluierung in 2021,

- Wahrnehmung von repräsentativen Aufgaben und Mitwirkung in Fachausschüssen im Standortauswahlverfahren für ein Endlager hochradioaktiver Abfälle als DK-Vorsitz (z. B. Podiumsdiskussionen des Nationalen Begleitgremiums, Ausschusssitzungen im Bundesumweltministerium),
- Durchführung Fachaustausche in 2022 und 2023 zum Geologiedatengesetz für den Vollzug seit 2020 in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Geologischen Dienst in Bayern (LfU, Hof).

Die Zusammenarbeit mit den Geologischen Diensten der Länder und des Bundes ist dabei stets offen und konstruktiv und sehr kollegial. Die Vorsitz Tätigkeit eröffnet die Möglichkeit, sehr vertiefend in die Arbeiten und besonderen Belange der anderen Länder einblicken zu können.

Neben den Schwerpunkten unter dem Vorsitz von Brandenburg fielen in diesen Zeitraum auch zahlreiche Jubiläen, wie die einzelner Staatlicher Geologischer Dienste (150 Jahre in Sachsen, 100 Jahre in Thüringen, 75 Jahre in Bayern und 70 Jahre in Rheinland-Pfalz) sowie das 175. Jubiläum der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung (DGGV), das 150. der Preußischen Geologischen Landesanstalt (PGLA) und das 75. des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik (LIAG).

Mit der diesjährigen Geschäftsführersitzung der AGs und der zugehörigen Direktoren und Direktorinnen endet die Vorsitz Tätigkeit Brandenburgs und wird an Bremen übergeben.

Hans-Georg Thiem,
Dr. Birgit Futterer,
Frank Rosendahl